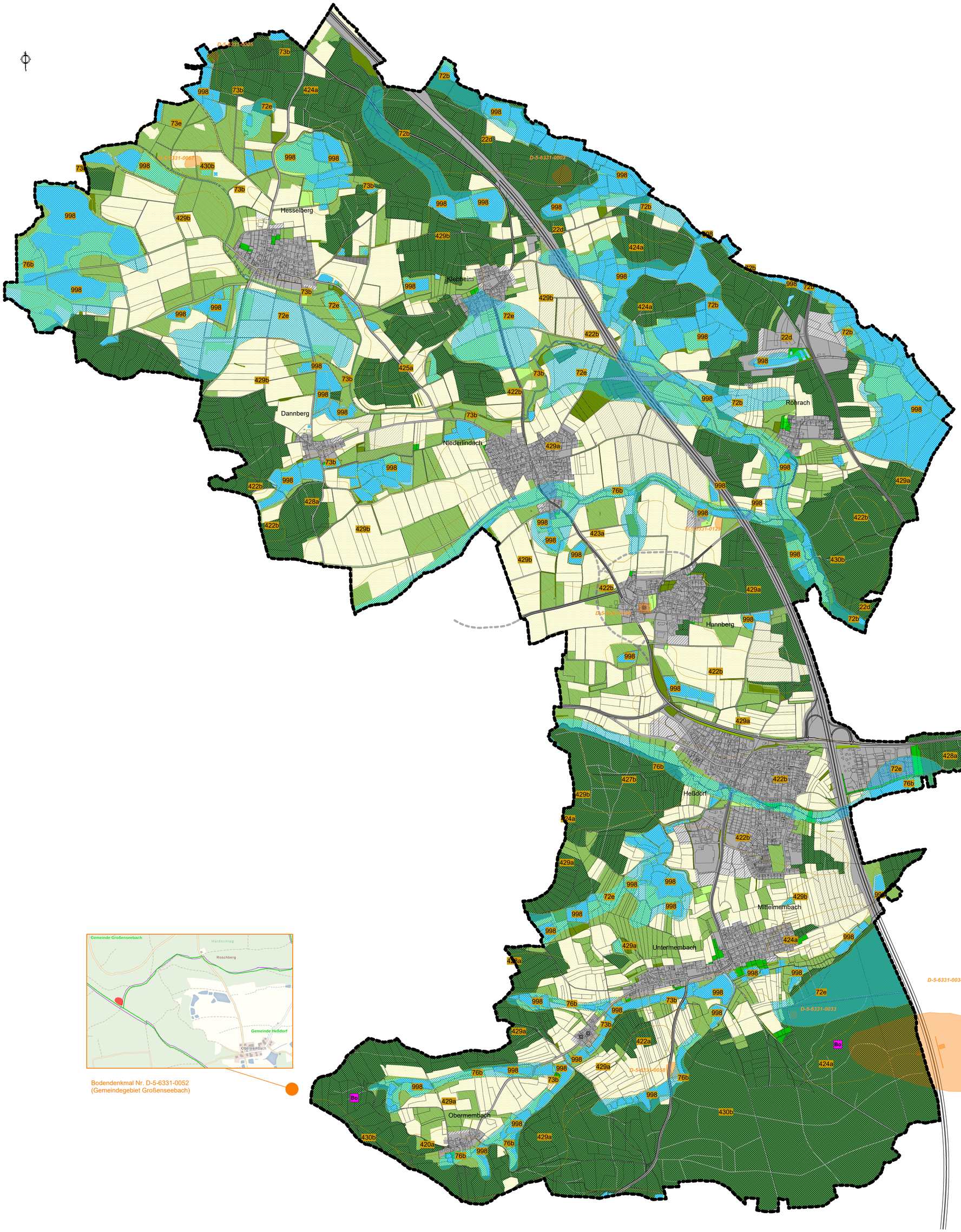

Bodendenkmal Nr. D-5-6331-0052
(Gemeindegebiet Großenseebach)

Maßstab = 1 : 5000

Zeichenerklärung

Vegetationstypen

Darstellung der Vegetationstypen anhand der Tatsächlichen Nutzung (Datenbezug über Vermessungsamt), Luftbildauswertung und Ortsbegehung;

- Wald
- Hecken, Feldgehölze
- Acker
- Flächen unter Dauerbewuchs (Grünnland, private / öffentl. Grünflächen, sonst. Vegetationsbestände
- Fließgewässer (Fluß, Bachlauf)
- Stillgewässer
- Siedlungsfläche, PV- Flächen, Straßenflächen, Bestand
- Siedlungsfläche, Planung Entwurf Fortschreibung FNP
- Straße, Planung nachrichtlich
- PV- Flächen (Agri- Photovoltaik), Planung Entwurf Fortschreibung FNP

Hinweis:
Abweichend zur Darstellung im FNP, Stand Fertigung 24.10.23 werden diese Flächen weiterhin mit einer Schraffur dargestellt und nicht als Flächen im Bestand.

- Gemeindegrenze

Bodenübersichtskarte TK 25.000, Stand 2020

Datenbezug über Bayerisches Landesamt für Umwelt

- Abgrenzung

Bodentypen:

- 22b 22d Vorherrschend Braunerde (podsolig), gering verbreitet Podsol-Braunerde aus (kiesführendem) Sand bis Sandlehm (Terrassenablagerung), gering verbreitet mit Flugsanddecke
- 72b 72b Fast ausschließlich Gley und Braunerde-Gley aus (skelettführendem) Sand (Talsediment)
- 72e 72e Vorherrschend Gley und Braunerde-Gley, gering verbreitet Pseudogley aus (skelettführendem) Sand (Substrate unterschiedlicher Herkunft); außerhalb rezenter Talbereiche
- 73b 73b Fast ausschließlich Gley und Braunerde-Gley aus (skelettführendem) Schluff bis Lehm, selten aus Ton (Talsediment)
- 73e 73e Vorherrschend Gley und Braunerde-Gley, gering verbreitet Pseudogley aus (skelettführendem) Schluff bis Lehm, selten aus Ton (Substrate unterschiedlicher Herkunft); außerhalb rezenter Talbereiche
- 76b 76b Bodenkomplex: Gleye und andere grundwasserbeeinflusste Böden aus (skelettführendem) Schluff bis Lehm, selten aus Ton (Talsediment)
- 422a 422a Vorherrschend Regosol, gering verbreitet (Acker)Pelosol aus (grusführendem) Sand (Deckschicht oder Sandstein) über (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein)
- 422b 22b Fast ausschließlich Regosol und Pelosol (pseudovergleyt) aus (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein), vorherrschend mit flacher Deckschicht aus Schluff bis Lehm, gering verbreitet carbonathaltig im Untergrund
- 423a 423a Fast ausschließlich Pararendzina aus (Grus-)Carbonatlehm bis -ton (Dolomitstein oder Mergelstein), verbreitet mit flacher Deckschicht aus (Carbonat-)Schluff bis Lehm
- 424a 424a Fast ausschließlich Braunerde, unter Wald verbreitet podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus (Grus-)Reinsand (Deckschicht oder Sandstein) über Reinsand(-stein)
- 425a 425a Überwiegend Braunerde und verbreitet Pseudogley-Braunerde, unter Wald gering verbreitet podsolig aus (grusführendem) Sand (Deckschicht oder Sandstein) über (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein)
- 427b 427b Überwiegend Braunerde, verbreitet Pseudogley-Braunerde aus (grusführendem) Schluff bis Normallehm (Lösslehm) über (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein)
- 428a 428a Fast ausschließlich Podsol und Braunerde-Podsol aus (grusführendem) Sand (Deckschicht oder Sandstein) über Sand(-stein)
- 429a 429a Fast ausschließlich Pseudogley und Braunerde-Pseudogley, selten Podsol-Pseudogley aus (grusführendem) Sand (Deckschicht oder Sandstein) über (Grus-)Sand bis Sandlehm (Sandstein), gering verbreitet über Sandstein
- 429b 429b Fast ausschließlich Pseudogley und Braunerde-Pseudogley, selten Podsol-Pseudogley aus (grusführendem) Sand (Deckschicht oder Sandstein) über (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein)
- 430b 430b Fast ausschließlich Pseudogley und Braunerde-Pseudogley aus (grusführendem) Schluff bis Lehm (Deckschicht) über (grusführendem) Lehm bis Ton (Sedimentgestein)
- 998 Gewässer

Waldfunktionsplan (Quelle: www.stmelf.bayern.de, Datenbezug 20.04.2017)

- B Wald mit besonderer Bedeutung Bodenschutz
  - Schutz vor Wasser- und Winderosion
  - Schutz vor Bodenrutschungen, Auskolkungen, Erdabbrüchen, Bodenkriechen, Steinschlägen
  - Schutz vor Aushagerungen, Humusschwund, Bodenverdichtungen und Vernässungen
- Bodendenkmäler (nachrichtlich), mit Nummer
  (Quelle: https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?objtyp=boden&koid=184840, Datenbezug 27.01.2021)

Bewertung

gemäß Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft, 2003"
Übernahme der Nutzungsarten (Wald, Acker, Grünland) gem. Datensatz Tastächliche Nutzung
Datenbezug über Vermessungsamt

- Boden mit hoher Bedeutung
  - seltene Böden (z.B. Moorböden)
  - unbeeinflusster bzw. geringfügig veränderter, naturnaher Bodenaufbau
  - Böden mit vorrangiger Schutz-, Filter - und Pufferfunktion
  - Boden unter Dauerbewuchs (Wald, Gehölze)
- Boden mit hoher Bedeutung, der vom Wasser beeinflusst wird
  - basenarme Übergangsniedermoore
  - Gley u. Braunerdegley aus Talsedimenten (72b), Bodenkomplex d. Gley (72e), Bodenkomplex d. Gleye aus Talsedimenten (76b)
- Boden mit mittlerer Bedeutung
  - Böden mit sehr hoher natürlicher Ertragsfunktion
  - Böden unter anthropogenem Dauerbewuchs (Grünland, Gärten)
  - Boden unter Dauerbewuchs (Gehölze)
- Boden mit geringer Bedeutung, oberer Wert
  - Flächen ohne Dauerbewuchs (Ackerfächen, Unland, Lagerflächen...)
- Boden mit geringer Bedeutung, unterer Wert
  - versiegelter Boden (Gebäude, Mauern, Asphalt ...)
  - befestigte Flächen (Verkehrsflächen, Lagerflächen, Sportflächen)

Gemeinde Heßdorf

Landkreis Erlangen - Höchstadt

Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes

Themenkarte 2 - Boden

Stand: Fertigung 24.10.2023 MAßSTAB 1 : 10.000

Arbeitsgemeinschaft STADT & LAND
Matthias Rühl Dipl.-Ing. (TU), Stadtplaner ByAK, SRL
Sonja Goß, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
91484 Sugenheim, Krassolzheim 39
Tel.: 09161/87 45 15 mobil: 0160 - 700 19 17
matthias.ruehl@t-online.de www.stadtundland.net

Der Plan ist nach §2 Abs.1 Nr.7 UrhG geschützt